

## Nachlese zum 5. Process Solutions Day

Am 17. Mai 2010 fand in Frankfurt am Main der 5. Process Solutions Day der Gesellschaft für Organisation statt. Die Veranstaltung mit dem Motto „Transparenz im Markt für Business Process Management – Tools“ hat den Erfolg des letzten Jahres bestätigt, erneut besuchten über 200 Teilnehmer das Event und ließen sich die Lösungen von 22 BPM-Software-Anbietern präsentieren.

In seiner Keynote begrüßte der gfo-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr.-Ing. Hartmut F. Binner die BPM-Interessierten. Für den Vorstand der gfo ist der Process Solutions Day ein wichtiger Event um das Thema Prozessmanagement noch weiter nach vorne zu bringen. „Geschäftsprozessmanagement hat in den Unternehmen grade erst begonnen“, stellte Prof. Hartmut Binner, Vorstandsvorsitzender der gfo in seinem Grußwort zum 5.PSD fest. „Obwohl in der Produktion erhebliche Automatisierungen und Verschlinkungen stattgefunden haben, sind in den „unterstützenden Bereichen“ die Anstrengungen zur Optimierung betrieblicher Abläufe noch in den Kinderschuhen. Von einem ganzheitlichen, strategischen Management der Geschäftsprozesse (= Business Process Management, BPM) sind die meisten Unternehmen noch weit entfernt. Dabei müssen Organisation und IT Hand in Hand zusammen arbeiten. Die vorgestellten Praxisbeispiele belegen: Wer jetzt BPM einsetzt, kann sich erhebliche Wettbewerbsvorteile sichern!“

Danach ging es sofort zur Sache: In den drei parallel stattfindenden Tracks

- A: Modellierung, Dokumentation, Analyse und Simulation von Prozessen
- B: Serviceorientierte Architekturen (SOA)
- C: Human Workflow Management

mussten die Tool-Hersteller zeigen was sie können.



„Volles Haus“ bei der Key-Note von Prof. Dr. Binner

In Track A waren dies vor allem die bekannten und etablierten Anbieter die eindrucksvoll bewiesen haben, dass man mit Ihren Tools viel mehr machen kann als nur „Prozesse zu malen“.

Die Firmen Signavio mit Ihrem SaaS Angebot, intellior mit Aeneis, BOC mit ADONIS, binner IMS mit ihrem Tool sycat und ibo mit Prometheus waren wie 2009 wieder auf dem PSD vertreten. GBTEC mit der BIC-Plattform und iGrafx mit Ihrem BPA-Tool waren in dieses Jahr erstmals dabei.

SOA lebt – So fasst Prof. Dr. Thomas Allweyer den Track B zusammen

Als Basis für immer leistungsfähigere Business Process Management-Systeme konnten die gezeigten Systeme viel mehr als lediglich vorgefertigte Prozessmodelle auszuführen. Komponenten zum Prozessmonitoring oder zum Complex Event Management gehören ebenso zu einer solchen Suite wie Business Rules Engines und Case Management-Komponenten. Beeindruckend waren vor allem die zahlreichen Live-Demonstrationen, bei denen deutlich wurde, wie einfach sich viele Aufgaben heute erledigen lassen, wie z. B. die Erstellung von Benutzeroberflächen oder eines Web Services zum Datenbankzugriff. Zu den Vortragenden in diesem Track gehörten: Vitria, Inubit, Cordys, IBM; H&D, Coreco und jCom1.



### **Fachgespräche in der Pause**

Im Track C stellen die Anbieter Ihre Systeme zum Thema Human Workflow vor.

Dr. Kai Krings, Mitglied im Vorstand der gfo und Moderator von Track C, kommt bei der Betrachtung der in seinem Track präsentierten Tools zu einer Schlussfolgerung, die im Grunde für alle Arten von BPM-Software gilt:

„Bei den im Track C vorgestellten Systeme der Anbieter Soreco, Ultimus, jCOM1, Appian, Sungard, PAVONE und SAPERION handelt sich durchweg um mächtige Systeme für das Human Workflow Ma-

nagement und für den Aufbau von Prozessportalen und Workplaces, die auf den ersten Blick ähnlich erscheinen. Es lassen sich Prozesse modellieren, Rollen, Formulare und Regeln abbilden, Workflows generieren, tracken und in Dashboardsmonitoren. Aus der Nähe betrachtet haben die Systeme aber sehr unterschiedliche Konzepte, wie die naturgemäß sehr hohe Komplexität durch die Anwender und Nutzer bewältigt werden kann.

Am Nachmittag berichtete Manfred Klute, gfo-Koordinator für die CBPP-Zertifizierung EABPM/ABPMP über den aktuellen Stand .

Der besondere Highlight war auch in diesem Jahr wieder die Verleihung des Process Solution Award. Diese Auszeichnung würdigt besonders innovative und mustergültige BPM-Projekte. Die Kandidaten mussten zu diesem Zweck bereits Monate vor der Veranstaltung die entsprechenden Projektberichte einreichen, die dann von einer qualifizierten, neutralen Jury bewertet wurden. Diese bestand aus Prof. Dr. Thomas Allweyer, Prof. Dr. Christine Legner und Sven Schnägelberger.



#### **Die Award-Preisträger Interpane und intellior mit Prof. Dr. Binner und Prof. Dr. Allweyer**

Alle drei Finalisten, Siemens mit Cordys, AOK Berlin-Brandenburg mit Signavio sowie Interpane mit intellior, überzeugten nicht nur durch den innovativen Einsatz von BPM-Software, sondern auch durch deren konsequente Einbettung in einen umfassenden Prozessmanagement-Ansatz mit klar nachweisbarem Business-Nutzen. Der Sieger Interpane zeigt mit seinem integrierten Managementsystem, dass sich Prozessmanagement-Initiativen keineswegs auf Großkonzerne beschränken müssen, sondern auch in kleineren und mittleren Unternehmen erfolgreich sein können.

In abschließenden Fazit bedankte sich Prof. Dr.-Ing. Binner bei all jenen, die zum Erfolg des 5. Process Solutions Day beigetragen hatten, insbesondere bei den Track-Moderatoren Prof. Dr. Thomas Allweyer, Dr. Kai Krings und Sven Schnägelberger, und stimmte die Teilnehmer bereits auf den 6. PSD ein, der 2011 voraussichtlich wieder im Mai stattfinden wird.

Weiter bedankte sich Prof. Binner bei den Organisatoren und den 13 Medienpartnern: Projektmagazin, Wirtschaftsinformatik & Management, LogistikHeute, ISreport, ZfO, ERP, Demo, IT Management, der gemeinderat, Industrie Management, DOK.magazin, BIT und Productivity für die gelungene Öffentlichkeitsarbeit.